



io // Thementag 2023

Lösungen aus Produktion, Logistik, Architektur und IT

26. September 2023 | 9 – 17 Uhr | Gutshof, Ladenburg

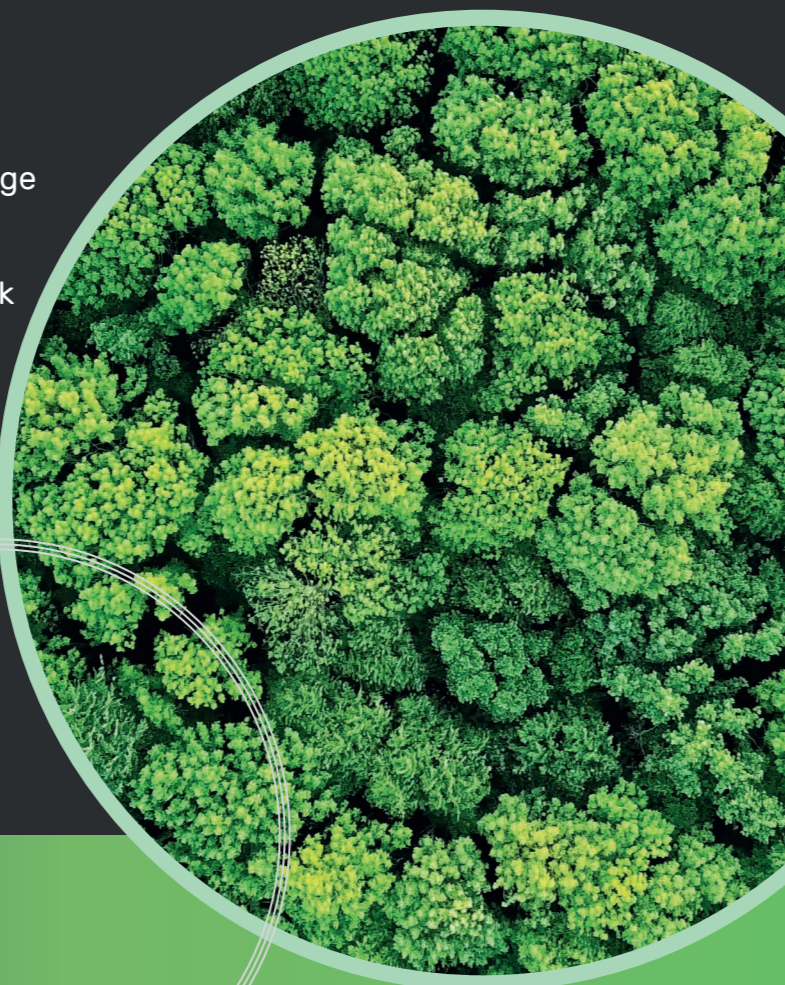


logiklick.io

Finden Sie unter vielen Systemen Ihre passende Lösung!



- Kostenlose und unabhängige Vergleichsplattform
- Für Produktion und Logistik
- Use Cases für Lagerung, Kommissionierung, Verpackung und Transport



Sehr geehrte Teilnehmerin, sehr geehrter Teilnehmer,

ich heiße Sie herzlich zum io // Thementag 2023 im Gutshof in Ladenburg willkommen! Es freut mich sehr, Sie als geschätzten Kunden und Partner begrüßen zu dürfen.

Der Tag verspricht interessante Vorträge, spannende Diskussionen und wertvolle Networking-Möglichkeiten. Ich bin überzeugt, dass dies eine bereichernde Veranstaltung für uns alle sein wird.

Wir haben das Event in drei Themen-Sessions unterteilt: Logistik, IT&SAP sowie Fabrik&Produktion. In all diesen Bereichen sehen wir zahlreiche Entwicklungen und neue Technologien, denen Sie und Ihr Unternehmen begegnen müssen, um den Anforderungen der schnelllebigen Märkte standzuhalten. Dabei spielen etwa Cloud-Technologien, KI, Automatisierungstechniken, Robotik eine zentrale Rolle, um Prozesse zu beschleunigen und optimieren. Nachhaltigkeitsaspekte rücken immer mehr in das Bewusstsein und sind in Planungen zu integrieren und eine höhere Transparenz und Flexibilität sind von größter Bedeutung, um schnell auf Veränderungen reagieren zu können.

Ich freue mich sehr darüber, dass sich heute so viele Referenten bereit erklärt haben, aus ihrer Praxis zu berichten, wie sie mit Herausforderungen umgegangen sind und welche Lösungsansätze sie gewählt haben.

Ich wünsche Ihnen einen inspirierenden und erfolgreichen Tag.

James Utina

Session 1 Logistik	S. 6
Session 2 IT&SAP	S. 14
Session 3 Fabrik&Produktion	S. 22



Gleich vormerken:
io // Thementag 2024
am **Dienstag, 24.09.**



SESSION 1

Moderation: Prof. Dr. Ing. Schmidt, Hochschule Ludwigshafen

SESSION 2

Moderation: Prof. Dr. Nicole Ondrusch, Hochschule Heilbronn

SESSION 3

Moderation: Dekan Joachim Lutz, Universität Mannheim

CHECK IN

09:00 Uhr **Begrüßung**

09:15 Uhr **Turnaround im Service**

Wie INNIO Jenbacher seine globale Ersatzteillogistik optimiert.



Robert Kluckner, INNIO Jenbacher GmbH & Co. OG

10:00 Uhr **Bundesweite Next Day-Belieferung aus dem Allgäu bei Bestellungen bis 19:00 Uhr**

Wie Ceratizit mit seinem neuen Logistikzentrum Wachstum bei höchstem Servicegrad ermöglicht.



Dr. Matthias Bornhäuser, CERATIZIT Business Services GmbH

09:00 Uhr **Begrüßung**

09:15 Uhr **Flugzeuge Made in Switzerland**

Wie die Pilatus Flugzeugwerke AG die PLM und ERP Welten mit Hilfe von SAP PEO optimal verbindet.



Thilo Gros, Pilatus Flugzeugwerke AG

10:00 Uhr **Digitalisierung in der Transportlogistik**

Wie Klöckner & Co. in SAP Transporte plant und trackt.



Beate Schlegel, kloeckner.i GmbH

09:00 Uhr **Begrüßung**

09:15 Uhr **Prognostizieren – Investieren – Profitieren**

Warum die ERBE ELEKTROMEDIZIN eine neue Fabrik in Deutschland baut.



Christian Erbe, ERBE Elektromedizin GmbH

10:00 Uhr **Planungsdilemmata in der Fabrikplanung**

Wie ENGEL typischen Herausforderungen in der Fabrikplanung begegnet.



Florian Rudlstorfer, ENGEL Austria GmbH

KAFFEPAUSE

11:30 Uhr **Zielbild Logistik 2030@Komponentenfertigung – LEAN – GREEN – DIGITAL**

Zielbild und Umsetzung einer ganzheitlichen Logistikstrategie innerhalb der Komponentenfertigung der BMW-Group



Franz Heigl, BMW AG Werk Landshut

12:15 Uhr **Die Nacht, die alles veränderte – Ein Unternehmen im Ahrtal**

Wie ein Konsumgüterhersteller die Naturkatastrophe im Ahrtal erlebte.



Stefan Sorce, HARIBO GmbH & Co. KG

11:30 Uhr **Globale Transformation zur Beschleunigung von Innovation und Wachstum**

Wie ADM WILD die Umstellung von SAP ECC auf SAP S/4HANA in turbulenten Zeiten gemeistert hat.



Guido Reichow, ADM Wild Europe GmbH & Co.KG

12:15 Uhr **Globale Vereinheitlichung der IT-Landschaft**

Wie Heidelberger Druckmaschinen einen weltweiten SAP EWM Rollout umsetzt.



Johann Schambeck, Heidelberger Druckmaschinen AG

11:30 Uhr **Site Masterplan Cologne**

Wie ein Pharma-Unternehmen den Standort bis 2026 strategisch fit für die Zukunft macht.



Oliver Pütz, A. Nattermann & Cie. GmbH

12:15 Uhr **Und dann kam der Schwarze Schwan**

Wie die Führung des Pharma-Produktionsunternehmens Klosterfrau auf die Corona-Pandemie reagierte.



Christoph Klaus, Klosterfrau Berlin GmbH

LUNCH

14:30 Uhr **Einführung einer Personal-Toolbox für SME's:**

Wie Merck dem Fachkräftemangel auf innovative Art begegnet.



Dr. Markus Weigandt, Merck Healthcare KGaA

15:15 Uhr **El meets KI (Echte Intelligenz trifft auf Künstliche Intelligenz)**

Wie durch die Synergie aus Optimierung, Simulation und Machine Learning (ML) eine bessere Logistikplanung (und -steuerung) möglich ist



Prof. Dr. Stefan Nickel, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

14:30 Uhr **EWM Implementierung in der Variantenvielfalt der Möbelindustrie:**

Wie König + Neurath die Komponenten für 7.000 täglich produzierte Möbel managed.



Michael Hoppe, König + Neurath AG

15:15 Uhr **Orchestrierung von Produktion und Logistik**

Wie SAP den Weg zur Smart Factory ebnet.



Florian Kuchta, SAP SE

14:30 Uhr **Transformation und Leadership in der Produktion**

Wie ein traditionsreiches Werk in der Qualität und Kultur große Schritte geht.



Philipp Menz, Schunk Sintermetalltechnik GmbH

15:15 Uhr **Die digitale Fabrik als Vorreiter zum nachhaltigen Produktionsstandort**

Wie unsere digitale Transformation den Weg zur nachhaltigen Fabrik ebnet.



Bernd Hausler, ifm efector gmbh

GET-TOGETHER & AUSKLANG

AGENDA SESSION 1

09:00 Uhr

Begrüßung Dr. Frank Czaja, Business Unit Manager bei io, Standortleiter Dortmund
Vorwort und Moderation Prof. Dr. Joachim Schmidt, IfLog Institut für Logistik, Hochschule Ludwigshafen

09:15 Uhr

Turnaround im Service

Wie INNIO Jenbacher seine globale Ersatzteillogistik optimiert.
Robert Kluckner, Head of Spare Parts, INNIO Jenbacher GmbH & Co. OG

10:00 Uhr

Bundesweite Next Day-Belieferung aus dem Allgäu bei Bestellungen bis 19:00 Uhr

Wie Ceratizit mit seinem neuen Logistikzentrum Wachstum bei höchstem Servicegrad ermöglicht.
Dr. Matthias Bornhäuser, Director Supply Chain Management/Managing Director, CERATIZIT Business Services GmbH

10:45 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr

Zielbild Logistik 2030@Komponentenfertigung – LEAN – GREEN – DIGITAL

Zielbild und Umsetzung einer ganzheitlichen Logistikstrategie innerhalb der Komponentenfertigung der BMW-Group
Franz Heigl, Leiter Strukturintegration und Logistikplanung Landshut, BMW AG Werk Landshut

12:15 Uhr

Die Nacht, die alles veränderte – Ein Unternehmen im Ahrtal

Wie ein Konsumgüterhersteller die Naturkatastrophe im Ahrtal erlebte.
Stefan Sorce, Senior Vice President Corporate Logistics, HARIBO GmbH & Co. KG

13:00 Uhr Lunch

14:30 Uhr

Einführung einer Personal-Toolbox für SME's:

Wie Merck dem Fachkräftemangel auf innovative Art begegnet.
Dr. Markus Weigandt, Head Pharmaceutical Technologies, Merck Healthcare KGaA

15:15 Uhr

EI meets KI (Echte Intelligenz trifft auf Künstliche Intelligenz)

Wie durch die Synergie aus Optimierung, Simulation und Machine Learning (ML) eine bessere Logistikplanung (und -steuerung) möglich ist
Prof. Dr. Stefan Nickel, Diskrete Optimierung und Logistik, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

MODERATOR SESSION 1

Seit 2011 Professur für Verkehrsbetriebslehre und Logistik an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein und Leiter des Instituts für Logistik an der Hochschule

2010 – 2013 Business Unit Director Quintiq B.V., Hertogenbosch (NL)

Bis 2010 Vorstand der PTV Planung Transport Verkehr AG, Karlsruhe, verantwortlich für den Geschäftsbereich Logistik

1993 Promotion bei Prof. Domschke an der TU Darmstadt über ein Optimierungsproblem im gewerblichen Güterfernverkehr

1986 Abschluss als Dipl. Wirtschaftsingenieur an der Universität Karlsruhe in der Fachrichtung Operations Research, Informatik



Prof. Dr. Joachim Schmidt
IfLog Institut für Logistik,
Hochschule Ludwigshafen
am Rhein

9:15 UHR: TURNAROUND IM SERVICE

Wie INNIO Jenbacher seine globale Ersatzteillogistik optimiert.



Robert Kluckner
Head of Spare Parts

INNIO Jenbacher GmbH &
Co. OG

2021- heute: Head of Spare Parts INNIO Jenbacher GmbH & Co OG

2020-2021: Manager Spare Parts Excellence INNIO Jenbacher GmbH & Co OG

2018-2020: Lean Six Sigma Master Black Belt im Zuge des GE Verkaufs, INNIO Jenbacher GmbH & Co OG

2012-2018: Leitung Overhaul & Repair, GE Jenbacher GmbH & Co OG

2010-2012: Change Control Board Manager New Units, GE Jenbacher GmbH & Co OG

2008-2010: Implementierung ERP System Oracle eBusiness Suite, GE Jenbacher GmbH & Co OG

2005-2008: Materialplaner für Service Spare Parts GE Jenbacher GmbH & Co OG

2004: Implementierung eines Produktionsplanungssystem Fa. Liebherr-Werk Telfs GmbH

Vortragsumfassung

Nach dem Verkauf von GE an einen Investor im Jahre 2018 erfolgte bei INNIO Jenbacher ein starker Fokus auf die Optimierung des weltweiten Service Business. Zum damaligen Zeitpunkt lag die Quote der rechtzeitig erfüllten Kundenaufträge auf einem niedrigen Niveau.

Vor diesem Hintergrund wurde eine umfassende Restrukturierung des gesamten Servicegeschäftes aufgesetzt mit dem Ziel die logistische Qualität und den Kundenservice signifikant zu verbessern und gleichzeitig die Kostenstruktur zu optimieren.

Das gesamte Programm umfasste 5 Initiativen. Diese werden im Rahmen der Präsentation aufgegriffen und hinsichtlich der wesentlichen Ziele und Ergebnisse beschrieben:

1. Prozessverbesserungen im Bereich „Forecast-to-Replenish“
2. KPI Definition und Target Setting
3. Logistische Neustrukturierung des Zentrallagers
4. Prozessverbesserungen im Bereich „Order to Delivery“
5. Strategieentwicklung des Parts Distribution Networks

Durch eine konsequente Umsetzung und mit Hilfe der Unterstützung von io konnte INNIO Jenbacher die Quote der Kundenauftragserfüllung in einem Zeitraum von etwa 2 Jahren signifikant steigern.

10:00 UHR: BUNDESWEITE NEXT DAY-BELIEFERUNG AUS DEM ALLGÄU BEI BESTELLUNG BIS 19:00 UHR

Wie Ceratizit mit seinem neuen Logistikzentrum Wachstum bei höchstem Servicegrad ermöglicht.



Dr. Matthias Bornhäuser
Director Supply Chain
Management / Managing Director

CERATIZIT Business Services
GmbH

04/23 Ceratizit Business Services GmbH, Kempten
Director Supply Chain Management/ Managing Director

04/18 – 04/23 Plansee SE, A- Reutte Director Supply Chain
Management

10/12 – 04/18 Plansee SE (Production Unit Mill Products),
A-Reutte, Head of Logistics

03/08 - 10/12 Plansee SE (Business Unit Industries),
A-Reutte, Manager Production Logistics

01/02 – 03/08 Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und
Automatisierung (IPA), Projektleiter / Fabrikplanung und Pro-
duktionsmanagement, Stuttgart

05/09 Doktor-Ingenieur / Universität Stuttgart (TH) Doktor-
arbeit: Reifegradbasierte Werkstattsteuerung

10/96 – 10/01 Wirtschaftsingenieurwesen / Universität Karls-
ruhe (TH), Studienrichtung Unternehmensplanung, Abschluss
zum Diplomwirtschaftsingenieur

Vortragsumfassung

- Unternehmensvorstellung Ceratizit Group / Logistikzentrum in Kempten
- Logistische Anforderungen an das neue Logistikzentrum in Kempten
- Umsetzung der Anforderungen in dem neuen Logistikzentrum
- Lessons learned

11:30 UHR: ZIELBILD LOGISTIK 2030@KOMponenten-FERTIGUNG – LEAN – GREEN – DIGITAL

Zielbild und Umsetzung einer ganzheitlichen Logistikstrategie innerhalb der Komponenten-fertigung der BMW-Group



Franz Heigl

Leiter Strukturintegration und Logistikplanung Landshut

BMW AG Werk Landshut

seit 2016 Leiter Strukturintegration und Logistikplanung BMW – Werk Landshut, Gesamtprojektleitung Zielbild Logistik2030@M-Komponentenfertigung

2013 - 2016 Leiter Logistik BMW – Motorradwerk Berlin
Gesamtprojektleiter Neues Versorgungszentrum im Werk Berlin

2011 - 2013 Leiter Projekt WaNOS - Lean Central Distribution Center in Dingolfing

2010 Referent Inhouse Consulting (LEAN – Methoden) im Aftersales Business BMW

2007 - 2009 Team- und Projektleiter Materialfluss- und Verpackungsplanung

2004 - 2008 Struktur-, Logistik- und Technische Planung

Einstieg bei BMW

Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)
Ausbildung zum Industriemechaniker
(Maschinen- und Systemtechnik)

12:15 UHR: DIE NACHT, DIE ALLES VERÄNDERTE – EIN UNTERNEHMEN IM AHR TAL

Wie ein Konsumgüterhersteller die Naturkatastrophe im Ahrtal erlebte.



Stefan Sorce

Senior Vice President
Corporate Logistics

HARIBO GmbH & Co. KG

Hochschule Mannheim
Diplom, Betriebswirtschaft/Logistik

Seit 2013: Senior Vice President Corporate Logistics
HARIBO

Seit 2012: Geschäftsführer, Managing Director Haribo Logistics
Company
HARIBO Holding

Seit 2014 Head of Global Logistics - Haribo Holding/GF Haribo
Logistik GmbH
Haribo Holding GmbH & CoKG

Seit 2015 Member of the Supervisory Board
BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH

2000-2006 UNILEVER Leitung Distributionslogistik
Unilever

14:30 UHR: EINFÜHRUNG EINER PERSONAL-TOOLBOX FÜR SME'S:

Wie Merck dem Fachkräftemangel auf innovative Art begegnet



Dr. Markus Weigandt
Head of Pharmaceutical Technologies

Merck Healthcare KGaA

Dr. Markus Weigandt ist Experte für Forschung und Entwicklung im Gesundheitswesen und seit 2015 Global Head of Pharmaceutical Technologies bei Merck Healthcare KGaA, Darmstadt, einem internationalen Team von ~100 Pharmaxperten.

Seine funktionalen Verantwortlichkeiten konzentrieren sich auf pharmazeutische Charakterisierung, Formulierung, Prozessentwicklung und GMP-Fertigung. Dies umfasst alle Projekte in der F&E-Pipeline von Merck (von der Entdeckung bis zum Life Cycle Management) und alle Darreichungsformen (insbesondere parenterale und feste Darreichungsformen). Die Wirkstoffe in der Pipeline umfassen NCEs, NBEs, ADCs, Peptide und Krebsimpfstoffe, einschließlich hochwirksamer und zytotoxischer Verbindungen. Weitere Aufgaben umfassen die biopharmazeutische Modellierung, prozessanalytische Technologien, Quality by Design, externe Innovation, Due Diligence und öffentlich-private Partnerschaften.

Nach dem Studium der Pharmazie an der JWG-Universität Frankfurt promovierte er an der Universität Heidelberg und begann seine berufliche Laufbahn 2001 bei Cytonet, einem Biotech-Spinoff von Roche, wo er an der Entwicklung und Herstellung adulter Stammzellen arbeitete. Im Jahr 2003 kam er als Qualified Person für Entwicklungsprojekte zu Merck und bekleidete seither mehrere Positionen mit zunehmender Verantwortung bei Merck.

Vortragsumfassung

- Wie Mitarbeiter und Fachfunktionen von einem ganzheitlichen Experten-Framework profitieren.
- Vorstellung der wichtigsten Prozesse und Bestandteile des Expert Frameworks, insbesondere eines transparenten Tools mit Kriterien zur Expertenlaufbahn.
- Merck's Erfahrungen nach 2 Jahren.

15:15 UHR: EI MEETS KI (ECHTE INTELLIGENZ TRIFFT AUF KÜNSTLICHE INTELLIGENZ)

Wie durch die Synergie aus Optimierung, Simulation und Machine Learning (ML) eine bessere Logistikplanung (und -steuerung) möglich ist



Prof. Dr. Stefan Nickel
Diskrete Optimierung und Logistik

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Herr Prof. Dr. Stefan Nickel ist ordentlicher Professor am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und einer der Direktoren des Instituts für Operations Research. An diesem leitet er seit 2009 den Lehrstuhl Diskrete Optimierung und Logistik. Zudem ist er seit 2011 nicht nur Direktor am Karlsruhe Service Research Institute (KSRI), sondern auch am Forschungszentrum Informatik (FZI) in Karlsruhe.

Im Januar 2023 wurde Stefan Nickel außerdem zum Mitglied des Vorstands am Forschungszentrum Informatik (FZI) gewählt.

Stefan Nickel hat sechs Bücher und mehr als 170 wissenschaftliche Artikel in seinen Forschungsgebieten Standortanalyse, Supply Chain Management, Gesundheitslogistik und Online-Optimierung verfasst oder mitverfasst.

Vortragsumfassung

- Vorstellung: Was ist KI?, Was ist Maschinelles Lernen (ML)?
- ML, Optimierung und Simulation
 - ML und Optimierung
 - Simulation und Optimierung
- Neuronale Netze als Simulations-Metamodelle in der Logistik
- Lernen von daten-basierten Online-Entscheidungsregeln
- Projektbeispiele

AGENDA SESSION 2

09:00 Uhr

Begrüßung Marco Lederle, Geschäftsführer io-DigitalSolutions GmbH und Partner bei io
Vorwort und Moderation Prof. Dr. Nicole Ondrusch, Angewandte Informatik und Digitale Transformation, Hochschule Heilbronn

09:15 Uhr

Flugzeuge Made in Switzerland

Wie die Pilatus Flugzeugwerke AG die PLM und ERP Welten mit Hilfe von SAP PEO optimal verbindet.

Thilo Gros, Application Manager ERP Solutions, Pilatus Flugzeugwerke AG

10:00 Uhr

Digitalisierung in der Transportlogistik

Wie Klöckner & Co. in SAP Transporte plant und trackt.

Beate Schlegel, Product Manager ERP Logistics, kloeckner.i GmbH

10:45 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr

Globale Transformation zur Beschleunigung von Innovation

Wie ADM WILD die Umstellung von SAP ECC auf SAP S/4HANA in turbulenten Zeiten gemeistert hat.

Guido Reichow, Director Supply Chain Management, ADM Wild Europe GmbH & Co. KG

12:15 Uhr

Globale Vereinheitlichung der IT-Landschaft

Wie Heidelberger Druckmaschinen einen weltweiten SAP EWM Rollout umsetzt.

Johann Schambeck, Manager of IT for Warehouses, Heidelberger Druckmaschinen AG

13:00 Uhr Lunch

14:30 Uhr

EWM Implementierung in der Variantenvielfalt der Möbelindustrie:

Wie König + Neurath die Komponenten für 7.000 täglich produzierte Möbel managed.

Michael Hoppe, IT-Leiter, König + Neurath AG

15:15 Uhr

Orchestrierung von Produktion und Logistik

Wie SAP den Weg zur Smart Factory ebnet.

Florian Kuchta, Head of Product Management Logistics Private Cloud, SAP SE

MODERATORIN SESSION 2

Nicole Ondrusch hat Wirtschaftsmathematik, Informatik sowie Politik, Philosophie & Wirtschaft in Bayreuth, Stuttgart und München studiert.

Nach 13-jähriger Tätigkeit in IT-Systemhäusern wechselte sie 2020 als Professorin für Angewandte Informatik & Digitale Transformation an die Hochschule Heilbronn. Hier lehrt sie unter anderem Grundlagen zu ERP-Systemen mit dem Einsatz von SAP S/4 HANA im Schwerpunkt ‚Digitale Transformation‘. IT-Student*innen lernen hier insbesondere den Transfer von Unternehmensprozessen in Software-Design und die Anwendung und Auswahl von ERP-Systemen.

Nicole Ondrusch forscht zu neuen Lehr-/Lernkonzepten für (angehende) Informatiker*innen mit einem Fokus auf Verantwortungsbewusstsein und kritischem Denken in der Konzeption von IT-Systemen. Sie ist Mitglied und Sprecherin des SAP Academic Boards DACH.



Prof. Dr. Nicole Ondrusch
Angewandte Informatik und
Digitale Transformation,
Hochschule Heilbronn

9:15 UHR: FLUGZEUGE MADE IN SWITZERLAND

Wie die Pilatus Flugzeugwerke AG die PLM und ERP Welten mit Hilfe von SAP PEO optimal verbindet.



Thilo Gros

Application Manager ERP Solutions

Pilatus Flugzeugwerke AG

Pilatus Aircraft Ltd
seit Februar 2022
SAP Business Solution Expert and Project Manager;
Pilatus Aircraft Ltd

IBM
März 2019 - Dezember 2021
Senior SAP Logistics Consultant
September 2017 - Februar 2019
SAP Logistics Consultant

Daimler AG
April 2016 – Juli 2016
Working Student Daimler AG
Oktober 2015 – April 2016
Master Thesis Student

Vortragsumfassung

Grundsätzlich geht es darum, unseren PEs bei Pilatus mit SAP PEO ein besseres Tool zur Verfügung zu stellen.

Die beiden Hauptaugenmerke liegen hierbei auf dem neuen versionierten PEO-Arbeitsplan und dessen Erstellung in SAP sowie auf der

Änderungsmappe und der für uns damit verbundenen Vorteile im Änderungsmanagement auch im Hinblick auf ein TC & SAP übergreifendes Change Management.

10:00 UHR: DIGITALISIERUNG IN DER TRANSPORTLOGISTIK

Wie Klöckner & Co. in SAP Transporte plant und trackt.



Beate Schlegel

Product Manager ERP Logistics

kloeckner.i GmbH

Beate Schlegel ist seit mehr als 35 Jahren im SAP-Umfeld tätig.

Zunächst in der Unternehmensberatung in diversen Themen wie Programmierung, Customizing etc.

Dann auch Prozessmanagement sowie Teil- und Projektleitung in den Bereichen Produktion, Warehouse-Management und Logistik.

Davon seit rund 15 Jahren für Klöckner & Co SE tätig.

Vortragsumfassung

- Wie findet die Übergabe der Informationen aus dem Kundenauftrag sowie der Lieferung an easyTrack statt?
- Wie erfolgt die Planung der Touren durch den Transportdisponenten?
- Wie erfolgt die Übergabe an ePOD, welche Informationen werden dort erfasst und welche Informationen werden an easyTrack und SAP zurückgegeben?

11:30 UHR: GLOBALE TRANSFORMATION ZUR BESCHLEUNIGUNG VON INNOVATION UND WACHSTUM

Wie ADM WILD die Umstellung von SAP ECC auf SAP S/4HANA in turbulenten Zeiten gemeistert hat.



Guido Reichow

Director Supply Chain Management

ADM Wild Europe GmbH & Co. KG

ADM Wild Europe GmbH & Co. KG:
2018: Direktor Supply Chain Management Eppelheim, seit 10/2021 zusätzlich verantwortlich für das Werk in Berlin

Rudolf Wild GmbH & Co. KG:
2008: Direktor Order Center, S&OP
2005: Manager Logistik
2003: Wechsel als Projekt Manager in die SCM
2001: Assistenz Verkaufsleitung

Deutsche Außenhandels- und Verkehrsakademie (DAV), Bremen:
2001 Diplom Betriebswirt, int. Wirtschaft

Vortragsumfassung

150 Organisationseinheiten mit 40.000 Mitarbeitern sollen in einem globalen Roll out auf S4 umgestellt werden. ADM WILD besetzt mit der Entwicklung von Aromen und Grundstoffen eine Sonderstellung bei ADM. Ein Baustein des Erfolgs ist das bereits seit 10 Jahren genutzte SAP ECC System, das auf die WILD ADM Belange ausgerichtet war.

Wie konnte die angestrebte Standard S4 Lösung dennoch als Chance für Innovation und Wachstum bei ADM Wild genutzt und die Mitarbeiter auf diese Umstellung vorbereitet werden?

12:15 UHR: GLOBALE VEREINHEITLICHUNG DER IT-LANDSCHAFT

Wie Heidelberger Druckmaschinen einen weltweiten SAP EWM Rollout umsetzt.



Johann Schambeck

Manager of IT for Warehouses

Heidelberger Druckmaschinen AG

Johann Schambeck hat an der Universität Passau Informatik studiert und ist seit 32 Jahren bei der Heidelberger Druckmaschinen AG in unterschiedlichen Rollen in der IT tätig. Derzeit ist er global verantwortlich für alle Prozesse und Systeme von Heidelberg im Bereich Warehouse Management und Logistik.

Schwerpunkte seiner bisherigen Tätigkeiten:

1. Seit 1995 im SAP-Umfeld zunächst als Anwendungsentwickler, Modulverantwortlicher und dann als Prozessberater und Projektleiter tätig (Servicemanagement, APO DP und Global ATP, Business Warehouse, Vertriebslogistik, Warehousing)
2. Auslandsaufenthalt und Verantwortung für die IT-Anwendungen in Österreich und Südosteuropa
3. Globale Prozess- und Systemberatung in der Vertriebslogistik für Service Parts und Verbrauchsmaterialien, Lagerverwaltung und Logistik für die weltweiten Vertriebsgesellschaften, die globalen Hubs für die Ersatzteilversorgung und Läger an den Produktionsstandorten
4. IT-Projekt- und Programm-Management im internationalen Umfeld
5. IT-Programm-Management für das New Warehouse-Programm zur Ablösung der alten Lagersysteme und Einführung von SAP EWM

Vortragsumfassung

Ausgangslage der Applikationslandschaft
Zielbild One Heidelberg / One Produktion
Lager / Logistikherausforderung

- Ausgangslage
- Integrationsmodell
- Roadmapvorgehen
- Vorgehensmodell
- Erfolgsfaktoren
 - Industrieller Ansatz
 - Standardisiertes Projektvorgehen
 - Standardisiertes Dokumentationsvorgehen

- Standardisiertes Testmanagement
- Prozessorientierung ERP-EWM-ERP, ERP-EWM-MES
- Vertragliche Absicherung
- Einbindung Partner – Erfolg geschuldet
- Klarheit bzgl. erwarteter Liefergegenstände auf beiden Seiten
- Governance ist Hauptliefergegenstand
- Notwendige Flexibilität
- Roadmap Stand
- Summary

14:30 UHR: EWM IMPLEMENTIERUNG IN DER VARIANTENVIELFALT DER MOBELINDUSTRIE:

Wie König + Neurath die Komponenten für 7.000 täglich produzierte Möbel managed.



Michael Hoppe
IT-Leiter

König + Neurath AG

Seit 1995 Betriebszugehörigkeit bei König + Neurath AG

Aufbau und erfolgreiche Führung EDV-Abteilung

Direkt Report CEO, Budgetverantwortung

SAP Einführung (ERP, CRM, GTS) mit einigen Release-wechseln mit allen SAP Modulen – Basis R3 / Oracle

Design, Aufbau und Betrieb der Infrastruktur für Produktion, Verwaltung und dezentralem Vertrieb

Design und Implementation eines Datenmodells incl. Umsetzung im SAP zur durchgängigen Abwicklung der Vertriebs- und Produktionsprozesse.

Design und Implementation eines herstellerübergreifenden Datenmodells zum Vertrieb der Produkte im Fachhandel. Design mobiler Vertriebsunterstützung

Inbetriebnahme SAP Systeme für BW, eWM, HR, Fiori Frontend – Basis S4 / Hana

Vortragsumfassung

Wer ist König + Neurath AG

- Was machen wir
- Produkt- und Lagerartikelportfolio

Herausforderung Lagerautomatisierung

- Lagerfläche
- Personal

Herausforderung Standardisierung WE Prozesse

Intralogistik Herausforderung

- klassische Bereitstellung
- KanBan
- ProDIS

15:15 UHR: ORCHESTRIERUNG VON PRODUKTION UND LOGISTIK

Wie SAP den Weg zur Smart Factory ebnet.



Florian Kuchta
Head of Product Management
Logistics Private Cloud

SAP SE

Florian begann seine Karriere bei einem SAP-Partner als Softwareentwickler. Danach war er mehr als 16 Jahre als Berater im Logistikumfeld tätig. In dieser Zeit war er für eine Vielzahl von Projekten in verschiedenen Branchen rund um den Globus verantwortlich.

Sein Hauptaugenmerk lag dabei auf MFS, Robotik und der Fertigungsintegration (MES, PP). Darüber hinaus übernahm er Architekturprojekte, unterstützte Presales-Aktivitäten und übernahm die Rolle des Service Owners für den EWM Enhancement Service. Im Rahmen der Industrie 4.Now-Initiative war er als EWM-Produktbeauftragter tätig, um die End-to-End-Integration zwischen Produktion und Lagerhaltung voranzutreiben.

Mit dem 1. Januar 2022 wurde er Leiter des Produktmanagements für SAP Extended Warehouse Management und ist aktuell Head of Product Management Logistics Private Cloud.

Vortragsumfassung

Maschinen werden immer intelligenter, Roboter halten Einzug in Lager und Produktionslinien - Industrie 4.0 wird Realität.

Was wurde in den letzten Jahren getan, um entsprechende Anforderungen in diesem Umfeld zu ermöglichen?

Warum gibt es ein enormes Potenzial für einen Effizienzgewinn und wie wird die Reise weitergehen?

AGENDA SESSION 3

09:00 Uhr

Begrüßung durch Tobias Herwig, Business Unit Manager bei io
Vorwort und Moderation Dekan Joachim Lutz, Fakultät für Betriebswirtschaftslehre, Universität Mannheim

09:15 Uhr

Prognostizieren – Investieren – Profitieren

Warum die ERBE ELEKTROMEDIZIN eine neue Fabrik in Deutschland baut.
Geschäftsführer, ERBE Elektromedizin GmbH

10:00 Uhr

Planungsdilemmata in der Fabrikplanung

Wie ENGEL typischen Herausforderungen in der Fabrikplanung begegnet.
Florian Rudlstorfer, Leiter Globales Industrial Engineering, ENGEL Austria GmbH

10:45 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr

Site Masterplan Cologne

Wie ein Pharma-Unternehmen den Standort bis 2026 strategisch fit für die Zukunft macht.
Oliver Pütz, Head of Project Site Master Plan, A. Nattermann & Cie. GmbH

12:15 Uhr

Und dann kam der Schwarze Schwan

Wie die Führung des Pharma-Produktionsunternehmens Klosterfrau auf die Corona-Pandemie reagierte.
Christoph Klaus, Geschäftsführer, Klosterfrau Berlin GmbH

13:00 Uhr Lunch

14:30 Uhr

Transformation und Leadership in der Produktion

Wie ein traditionsreiches Werk in der Qualität und Kultur große Schritte geht.
Philipp Menz, Standortleiter Thale, Schunk Sintermetalltechnik GmbH

15:15 Uhr

Die digitale Fabrik als Vorreiter zum nachhaltigen Produktionsstandort

Wie unsere digitale Transformation den Weg zur nachhaltigen Fabrik ebnet.
Bernd Hausler, General Manager ifm electronic Gruppe, ifm efector gmbh

MODERATOR SESSION 3

Joachim Lutz leitet seit 2020 als Dekan die Fakultät für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim.

Er greift dabei auf vielfältige Managementenerfahrungen zurück: Vor seiner Berufung an die Universität war er Vorstandssprecher der börsennotierten CropEnergies AG, einem europaweit tätigen Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energie. Dort war er gleichermaßen an Aufbau und Marktpositionierung des Unternehmens beteiligt und auch verantwortlich für die Umsetzung innovativer Produktionsprozesse.

In vorausgegangenen Tätigkeiten lagen seine Schwerpunkte als Finanzdirektor eines international agierenden Industrieunternehmens auf Finanzierung, Kapitalmarktgeschäften, Merger and Acquisitions sowie auf Investor Relations.

In den ersten sieben Jahren nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim war Joachim Lutz bei der Deutschen Bank im Bereich Corporate Finance tätig.



Joachim Lutz
Dekan der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre,
Universität Mannheim

9:15 UHR: PROGNOTIZIEREN – INVESTIEREN – PROFITIEREN

Warum die ERBE ELEKTROMEDIZIN eine neue Fabrik in Deutschland baut.



Christian Erbe
Geschäftsführer

ERBE Elektromedizin GmbH

Geb. 1961 in Tübingen, aufgewachsen in Tübingen mit drei Geschwistern, verheiratet, ein Sohn

Abitur am Uhland Gymnasium Tübingen / Studium der Wirtschaftswissenschaften in Karlsruhe und Berlin

1992 Eintritt in die Firma, u.a. zuständig für das Osteuropageschäft der Firmengruppe

seit 1996 Geschäftsführender Gesellschafter der 5. Generation

1995 bis 2003 Präsident & CEO von Erbe USA, Inc.

seit 2022 Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages

seit 2021 im Vorstand des Deutschen Industrie- und Handelskammertages

seit 2018 Vorsitzender des Universitätsbunds Tübingen / Engagement in Gremien von Hochschulen, Universitäten sowie Einrichtungen zur Grundlagenforschung / Fachrichter für Handelsrecht am Landgericht Tübingen

November 2017: Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg

seit 2014 im Vorstand des ZVEI e.V.

seit 2013 im Vorstand des Ausschusses für Gesundheitswirtschaft des Bundesverbandes der deutschen Industrie (BDI) e. V. / stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik (DGBMT) im VDE

seit 2010 Präsident der IHK Reutlingen

seit 2004 im Vorstand des Fachverbandes Elektromedizinische Technik des Zentralverbandes der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) e.V. /

Vortragsumfassung

Ziele - Strategie - Philosophie

- Investieren in Deutschland
- Mitarbeitergewinnung und Mitarbeiterbindung
- Nachhaltigkeit
- Markenkommunikation

Die neue Fabrik

- Anforderungen und Entwurf
- Produktion und Logistik
- Gestaltung und Nachhaltigkeit

10:00 UHR: PLANUNGSDILEMMATA IN DER FABRIK-PLANUNG

Wie ENGEL typischen Herausforderungen in der Fabrikplanung begegnet.



Florian Rudlstorfer
Leiter Globales Industrial Engineering

ENGEL Austria GmbH

Florian Rudlstorfer begann seine Karriere bei ENGEL Austria GmbH 2012 als Arbeitstechniker im Werk Dietach. Nach verschiedenen Stationen u. a. als Lean-Manager, Leiter Arbeitstechnik Montage und Bereichsleiter Produktionsprozesse in den Werken Dietach, St. Valentin und Kaplice (CZ) leitet er heute das Globale Industrial Engineering der ENGEL Austria GmbH im Unternehmens-Headquarter in Schwertberg.

Vortragsumfassung

- 3 Einflussgrößen und dessen Herausforderungen in der Fabrikplanung in einer dynamischen Umwelt
- 3 Zentrale Planungsdilemmata und wie wir den Spagat gemeistert haben
- 3 Take Home Messages für die eigene Anwendung

11:30 UHR: SITE MASTERPLAN COLOGNE

Wie ein Pharma-Unternehmen den Standort bis 2026 strategisch fit für die Zukunft macht.



Oliver Pütz

Head of Project
Site Master Plan

A. Nattermann & Cie.
GmbH

Oliver Pütz ist Ingenieur mit Abschluss in Verfahrenstechnik. Er war Projektingenieur für (NNE) Pharmaplan und A. Nattermann & Cie GmbH. Dort war er Leiter Instandhaltung und der Leiter Engineering Abteilung Produktion.

Oliver Pütz war Leiter der Herstellung (AMG) im Liquida und Solida Bereich am Standort in Köln. Nach seiner mehrjährigen Verantwortlichkeit als Produktionsleiter Solida war Herr Pütz für die strategische Ausrichtung unter anderem für den Site Master Plan am Standort Köln verantwortlich.

Heute ist er Leiter der Technik.

Vortragszusammenfassung

Ein Site Masterplan (SMP) ist ein wertvolles Instrument für die strategische Organisation und Durchführung von Projekten. Der SMP ermöglicht, Ziele klar zu definieren, Ressourcen effektiv zu nutzen und Hindernisse proaktiv zu bewältigen. Hier sind einige Gründe, warum das Erstellen eines Site Masterplans von unschätzbarem Wert ist:

- Klarheit und Fokus
- Effiziente Ressourcennutzung
- Proaktive Hindernisbewältigung
- Motivation und Engagement
- Erfolgskontrolle und Anpassung

Fazit: Insgesamt bietet ein Site Masterplan eine Vielzahl von Vorteilen. Es hilft dem Unternehmen und uns, die Ziele klar zu definieren, Ressourcen effizient einzusetzen und Hindernisse proaktiv zu bewältigen. Durch die Erstellung eines strukturierten SMP erhöht das Unternehmen die Chancen auf Erfolg und kann strategische Entwicklungen gezielt vorantreiben.

12:15 UHR: UND DANN KAM DER SCHWARZE SCHWAN

Wie die Führung des Pharma-Produktionsunternehmens Klosterfrau auf die Corona-Pandemie reagierte.



Christoph Klaus

Geschäftsführer

Klosterfrau Berlin GmbH

Gewerbliche Ausbildung als Chemielaborant bei der Hoechst AG in Frankfurt, in Abendkursen Abitur nachgeholt, dann Studium Chemische Verfahrenstechnik in Darmstadt.

30 Jahre im Berufsleben im Bereich Pharma/Medizintechnik/Diagnostik als Werkleiter, CTO oder COO. Mehrere Jahre in Singapur, Kalifornien, Lateinamerika.

Seit 5 Jahren COO bei Klosterfrau Healthcare, verantwortlich für die Produkt-Lieferketten.

Vortragszusammenfassung

Bericht aus der Praxis:

- Absicherung der Produktlieferfähigkeit in den Apothekenmarkt
- zwischen Kurzarbeit und Volllastung
- Materialmangel und Kostenexplosion
- Krankenstand und Mitarbeitermotivation

14:30 UHR: TRANSFORMATION UND LEADERSHIP IN DER PRODUKTION

Wie ein traditionsreiches Werk in der Qualität und Kultur große Schritte geht.



Philipp Menz

Standortleiter Thale

Schunk Sintermetalltechnik GmbH

Philipp Menz startete seine Karriere bei der Schunk Group als Prozessmanager bei der Schunk Sintermetals GmbH in Heuchelheim im Jahr 2015.

Hierbei konzentrierte sich seine Tätigkeit zunächst auf die Entwicklung von Lieferanten und später auf die Verbesserung von Rüstvorgängen, unter anderem durch SMED-Workshops. Hier führte er ab 2017 ein Team von Prozessmanagern die sich zudem mit Investitions- und Automationsprojekten beschäftigten.

Ab dem Jahr 2019 lag sein Fokus auf der Verbesserung der operativen Qualität des Sinter Werkes in Heuchelheim. Im Kern der Tätigkeit stand der Kulturwandel eines traditionsreichen Werkes, worüber er auch in seinem Vortrag berichten wird.

Seit 2022 leitet er den Produktionsstandort in Thale wo Schunk Sintermetall- und Metal Injection Molding Teile herstellt. Auch hier steht das Empowerment der Mitarbeitenden und der Kulturwandel im Mittelpunkt.

Vortragsumfassung

- Bewusstsein für notwendige Veränderungen schaffen
- Personentypen
- Empowerment von Mitarbeitenden und Teams
- Mitarbeitende mitnehmen und informiert halten
- Mit Vorbild führen

15:15 UHR: DIE DIGITALE FABRIK ALS VORREITER ZUM NACHHALTIGEN PRODUKTIONSSTANDORT

Wie unsere digitale Transformation den Weg zur nachhaltigen Fabrik ebnet.



Bernd Hausler

General Manager
ifm electronic Gruppe

ifm efector gmbh

Bernd Hausler begann seine berufliche Laufbahn bei der Brose Gruppe als Industrial Engineer für Automatisierungstechnik. Nach diversen Positionen mit steigender Verantwortung übernahm er von 2004 – 2007 die Montageleitung im Werk Coventry, England. Während dieser Zeit wurde er vom Kunden Toyota zum Core Group Leader für Leanprojekte berufen und führte diese gemeinsam mit 6 weiteren Toyota Zulieferern zum Erfolg.

Mitte 2007 erfolgte der Wechsel zum Danaher Aktienkonzern für die er bis 2012 in der Position als Operations Director die Werke Warthausen und Biberach für den Dentalhersteller KaVo führte.

Bei Danaher wurden seine Lean Kenntnisse durch Chihiro Nakao von Shingijutsu in mehreren europäischen Projekten und in Japan eingehend vertieft.

Seit Anfang 2012 ist Herr Hausler als General Manager Production im Geschäftsbereich Positionssensorik bei seinem heutigen Arbeitgeber, der ifm Gruppe, beschäftigt.

2015 plante und entwickelte er den Produktions- und Entwicklungsstandort Sibiu in Rumänien für den er heute als Geschäftsführer mitverantwortlich ist.

Im Jahr 2018 startete sein Team die Digitalisierungsinitiative der Produktionswerke in der Gruppe was 2020 mit dem Preis Fabrik des Jahres – Standortsicherung durch Digitalisierung belohnt wurde.

Mit der Planung 2021 für das nachhaltige Produktionswerk am Standort Sibiu startete sein Team ein neues Kapitel bei ifm. Nachhaltigkeit und Digitalisierung gehen in Zukunft Hand in Hand. Der neue Standort nahm im Januar 2023 den Betrieb auf.

Vortragsumfassung

- Lean als Fundament der Digitalisierung.
- Der Mitarbeiter im Change-Prozess der Digitalisierung.
- Die Werkzeuge der digitalen Fabrik.
- Erfolgreiche Beispiele digitaler Unterstützung im Werk.
- Digitalisierung als Enabler für das grüne Werk.



Passion.
Transformation.
Results.



Investing in America? io is Your Partner!

Supply Chain & Logistics

From strategic planning to successful implementation

Production & Processes

Cross-industry planning and consulting services

SAP Solutions & Digitalization

Digital transformation in warehousing, automation and production



us.io-group.com